

**Ich bestelle bei der Bamberger Süßholz Gesellschaft
"Süßholz-Genuss-Schein(e)" für je 100 Euro.**

Stück

Der "Süßholz-Genuss-Schein" berechtigt die Inhaber das jährliche "Genussrecht" in Form von kleinen Besonderheiten der Bamberger Süßholz Gesellschaft in limitierter Auflage in Anspruch zu nehmen. Ein Anspruch auf Rückzahlung der 100 Euro je "Süßholz-Genuss-Schein" ist damit nicht verbunden.

Einzugsermächtigung

Ich ermächtige die Bamberger Süßholz Gesellschaft einmalig zu Lasten meines angegebenen Girokontos den Gegenwert der bestellten "Süßholz-Genuss-Scheine" mit Lastschrift einzuziehen. Die "Süßholz-Genuss-Scheine" bitte ich an die angegebene Adresse zu senden.

Vorname, Name

Geldinstitut

Straße, Hausnummer

Bankleitzahl

PLZ, Stadt

Kontonummer

E-Mail Adresse

Ort, Datum

Unterschrift

Bamberger Süßholz Gesellschaft, c/o transform, Luitpoldstraße 25, 96052 Bamberg
Tel 0951 70043880, Fax 0951 70043881, www.bamberger-suessholz.de

**Fünf Gründe
für den Erwerb von "Süßholz-Genuss-Scheinen"**

- **Nachhaltige Unterstützung des Welterbes**
Durch den Anbau von Süßholz werden die in dem Welterbe "Gärtnerstadt" vorhandenen Brachflächen reduziert bzw. aufgewertet.
- **Erhalt bzw. Schaffung von Arbeitsplätzen**
Der Anbau und die Pflege des Süßholzes liegt in den Händen der Bamberger Gärtner, die für ihren Einsatz entlohnt werden.
- **Förderung der integrativen Behindertenarbeit**
Durch die geplante Kooperation mit der Lebenshilfe Bamberg können Menschen mit Behinderungen bei der Ernte und bei der Verarbeitung mitarbeiten.
- **Hohe persönliche Zufriedenheit**
Durch die finanzielle und ideelle Beteiligung an einem deutschlandweit einmaligem Projekt wird aus "dem" Projekt Ihr Projekt.
- **Persönlicher Gewinn**
Durch die Ausübung des "Genussrechts" der Süßholzgenuss-Scheine kommen Sie jährlich in den Genuss von kleinen Besonderheiten und limitierten Auflagen der Süßholz-Gesellschaft. Sollte das Projekt nach vier Jahren ökonomisch tragfähig sein, profitieren Sie von den potenziellen Gewinnen.



Der "Süßholz-Genuss-Schein" - gestaltet durch den Künstler Hans Kronenberg aus Bamberg

Das erste Süßholzfeld wurde mit Unterstützung zahlreicher Helfer angepflanzt.



Bamberger
Süßholz
Gesellschaft

Bamberger Süßholz-Gesellschaft

Die Bamberger Süßholz-Gesellschaft ist 2010 im Rahmen des Modellprojekts "Urbaner Gartenbau" gegründet worden. Sie begleitet das Süßholzprojekt während der nächsten vier Jahre.

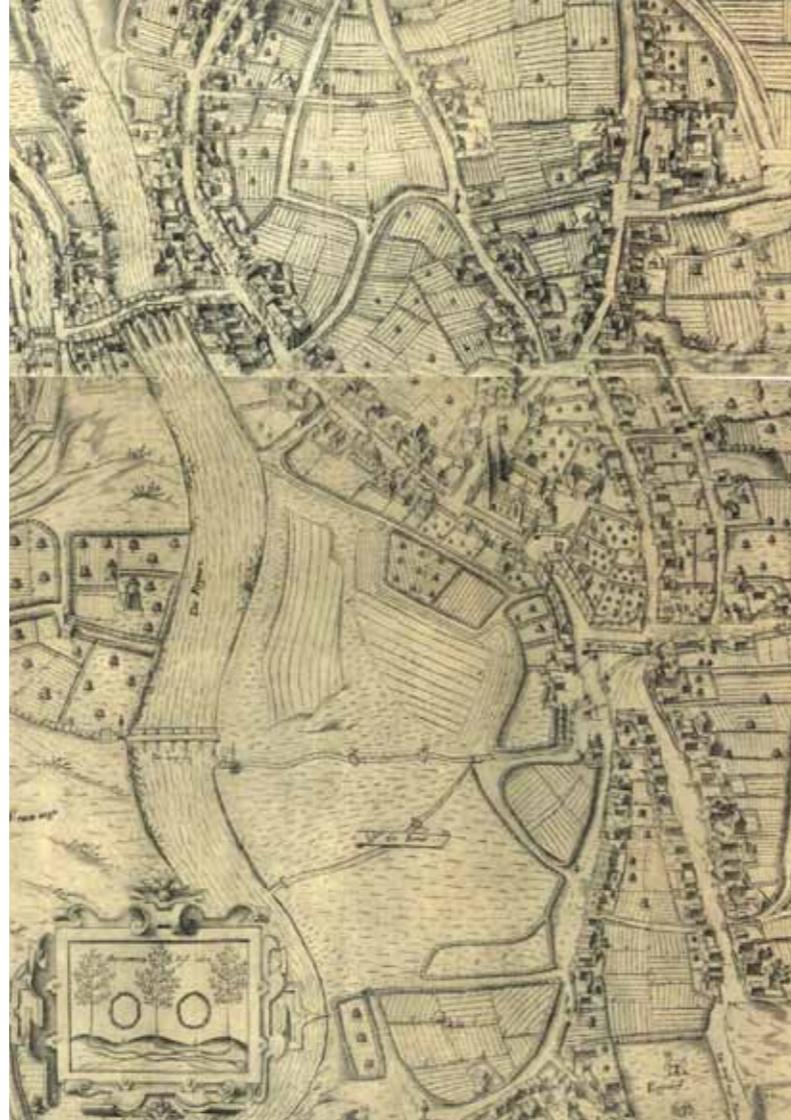
Das Projekt wird mit Mitteln des Investitionsprogramms Nationale Unesco Welterbestätten und durch die Stadt Bamberg gefördert.

Anlass

In Bamberg wird seit dem Mittelalter Süßholz angebaut. Kaum ein anderes Bamberger Produkt kann auf eine ähnlich lange Tradition zurückblicken. Heute wird nur noch auf wenigen Restflächen (u.a. im Gärtner- und Häckermuseum) Süßholz angebaut. Der Süßholzanbau ist eine Bamberger Besonderheit, die es sonst in Deutschland nicht mehr gibt. Dieses Alleinstellungsmerkmal des Bamberger Süßholzes ist gleichzeitig Garant dafür, dass das Produkt nahezu konkurrenzlos ist.

Ziel

Etwa zwei Millionen Touristen besuchen Bamberg pro Jahr. Süßholz eignet sich hervorragend als besonderes, Bamberg spezifisches Souvenir. Gleichzeitig können durch den Süßholzanbau bestehende, brachliegende Gärtnerflächen im Welterbe Gärtnerstadt reaktiviert werden.



Idee

Da das wirtschaftliche Risiko eines modellhaften Süßholzanbaus für einzelne Gärtner nicht kalkulierbar ist, sollen möglichst viele Süßholz-Freunde das Risiko gemeinsam tragen. Ziel ist es, über den Verkauf von "Süßholz-Genussscheinen" (100 Euro / Stück) genügend privates Kapital zu generieren, um den Anbau und die Vermarktung von Süßholz über 4 Jahre hinweg zu gewährleisten. Mit dem Kapital werden brachliegende Flächen in Bamberg durch die Süßholz-Gesellschaft angepachtet. Bamberger Gärtner setzen, pflegen und ernten das Süßholz und erhalten im Gegenzug eine Kostenerstattung für ihren Personal- und Maschineneinsatz. Nach vier Jahren kann das Süßholz geerntet werden und die Wurzeln werden weiter bearbeitet, um daraus marktfähige Produkte herzustellen.

Erste Erfolge

Seit ihrer Gründung hat die Bamberger Süßholz Gesellschaft zwei Flächen für den Süßholzanbau im Stadtzentrum mit ca. 800m² und 1000m² angepachtet. Mit Unterstützung eines Bamberger Gärtners und seines über Generationen überlieferten Gärtnerwissens wurden erstmals seit Jahrzehnten wieder Süßholzpflanzen in Bamberg vermehrt. Dezember 2010 wurde der erste "Süßholz-Genuss-Schein" herausgegeben. Innerhalb eines halben Jahres haben sich 80 Förderer für den Erwerb eines "Süßholz-Genuss-Scheins" entschieden.

